



EGLV

Emschergenossenschaft
Lippeverband

A man and a woman are standing on a rocky riverbank, looking at a large map. The man is wearing an orange high-visibility jacket and glasses, and the woman is wearing a blue vest over a plaid shirt. They are both wearing safety boots. The background shows a river, trees, and a clear sky.

/ 2020

Bericht zur Frauen- und Familien- förderung

Arbeitskreis Frauen- und Familienförderplan (AK FFP)

nach § 4.4 Dienstvereinbarung Frauen- und Familienförderplan (DV FFP)

Pandemiebedingt fanden im Berichtsjahr 2020 keine Sitzungen des AK FFP in Anwesenheit statt.

Das Jahr 2020 aus Gleichstellungssicht

Die Corona-Pandemie führt in vielen Bereichen unserer Gesellschaft zu zahlreichen und vielschichtigen Belastungen. Dabei lassen sich unterschiedliche Betroffenheiten von Frauen und Männern feststellen.

Nach Zahlen des Deutschen Frauenrates sind etwa zwei Drittel der in den Systemrelevanten Berufen arbeitenden Menschen Frauen. In der mit hohen gesundheitlichen Risiken verbundenen Kranken- und Altenpflege sind es über 80 Prozent und in der Kinderbetreuung sogar über 90 Prozent. Zudem sind es häufig Berufsgruppen, in denen keine Chance auf Homeoffice besteht.

Auch die in besonders prekären Verhältnissen lebenden Alleinerziehenden, die sich die Sorgearbeit mit niemandem teilen können, sind zu über 90 Prozent Frauen. Geringfügig Beschäftigte ohne finanzielle Absicherung wie Kurzarbeitsgeld oder Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung sind ebenfalls zu zwei Dritteln Frauen.

Alles das steigert die Belastungen für Frauen enorm – besonders in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie.

Die zeitweiligen Schließungen der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen haben zu besonderem Belastungspotenzial bei berufstätigen Eltern geführt. Auch dort waren und sind Frauen überproportional stark betroffen.

Nach einer Untersuchung der Hans Böckler Stiftung hat sich in etwa 75% der Familien die Aufteilung der Familiensorge durch Corona nicht verändert. Somit lag die Hauptlast bei der Kinderbetreuung und dem Homeschooling bei den Müttern. Und so reduzierten Frauen durch die pandemiebedingte Betreuungsarbeit ihre Erwerbstätigkeit dann auch stärker als Männer. Aber auch einige Väter haben in Notsituation, wenn z.B. Mütter in einem systemrelevanten Beruf tätig sind, mehr Aufgaben in der Familie übernehmen müssen. Diese Situation birgt auch für die Zukunft das Potential für eine gleichberechtigtere Arbeitsteilung innerhalb der Familie.

Insgesamt zeigt sich aber besonders in diesen Pandemiezeiten, dass die gesamte Gesellschaft auf die so häufig als selbstverständlich angesehene Unterstützung von Frauen unbedingt angewiesen ist.

Umso wichtiger ist das Fazit von Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, wissenschaftliche Direktorin des WSI, in dem sie die aktuellen Trends zusammenfasst:

„In der Gesamtschau spricht vieles dafür, dass sich die bereits vor der Krise existierenden Ungleichheitsstrukturen in der Krise verschärfen und damit auch langfristig zu einer wachsenden Ungleichheit zwischen den Geschlechtern führen könnten, wenn nicht rechtzeitig gegengesteuert wird“.

Bei EGLV wurden zu Beginn der Corona-Pandemie zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten genutzt, manchmal auch Notfalllösungen im Einzelfall wie z.B. für Alleinerziehende und auch über die von der Bundesregierung erweiterten Kinderkrankentage hinaus.

Wie in vielen anderen Unternehmen gelangte auch bei EGLV das Arbeiten im Homeoffice in besonderem Maße in den alltäglichen Fokus.

Bei EGLV gab es seit vielen Jahren das Alternierende Telearbeitsmodell zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Jahr 2019 wurde darüber hinaus ein Pilotprojekt zum Mobilen Arbeiten gestartet. Ab dem Lockdown 2020 war so die Erweiterung auf ein möglichst flächendeckendes Homeoffice und mobiles Arbeiten erst möglich.

Für die Zukunft bedeutet das Flexible und mobile Arbeiten sowie die auch deutlich zunehmende Digitalisierung, eine wichtige und notwendige Unterstützung für Menschen mit Familienverantwortung.

Auch die alltägliche Gleichstellungsarbeit bei EGLV hat die Corona-Pandemie an vielen Stellen verändert. So konnte weder der Girls-Day stattfinden, noch Frauenveranstaltungen oder andere Treffen. Auch die Vorstellungsgespräche fanden zeitweise überhaupt nicht statt und später dann digital oder hybrid mit verminderter Personenzahl.

Erhebung und Auswertung von Statistiken

Das gemäß der Dienstvereinbarung Frauen- und Familienförderung vorgeschriebene und durch 31-PM zur Verfügung gestellte umfangreiche Datenmaterial des Jahres 2020 (Anlagen 1 bis 8) wurde gesichtet und mit dem des Vorjahres abgeglichen.

Insgesamt fällt es schwer, eine angemessene Bewertung vorzunehmen, aus der sich unter Normalbedingungen auch Maßnahmen zur Frauenförderung ableiten lassen können.

Jede Interpretation der Zahlen ist zu diesem Zeitpunkt außerordentlich spekulativ und deshalb aus unserer Sicht wenig zielführend, zumal wir uns noch immer mitten in der Pandemie befinden.

Deshalb kommen wir der geforderten Berichtspflicht in diesem Jahr mit weitgehend unkommentierten Verlaufszahlen im Anhang nach.

Aktive Beschäftigte

Derzeit sind von 1.640 Menschen, die bei EGLV arbeiten, 391 Frauen (23,84 %). Gegenüber dem Vorjahr ist das erneut ein leichtes Plus von 0,4 Prozentpunkten.

Führungspositionen

Die Anzahl der weiblichen Führungskräfte bei EGLV stieg im Vergleich zum Vorjahr (33 Frauen) um eine auf nun 34, von denen sich zwei in 2020 zeitweise in Elternzeit befanden. Die Anzahl der männlichen Führungskräfte verringerte sich im gleichen Zeitraum um 4 (s. Anlage 4), sodass der Frauenanteil an Führungspositionen aktuell bei 16,04 % liegt.

Frauen bei EGLV		
	Anteil 2020	Anteil 2019
Aktive Beschäftigte	23,84 %	23,44 %
Führungspositionen (BSC)	16,04 % (15,24 %) *	15,35 %
Neueinstellungen gesamt (incl. Azubis im Übernahmejahr)	24,24 %	30,12 %
Azubi-Plätze	26,14 %	25,00 %
Gewerbliche Arbeitsplätze	5,39 %	5,79 %

Neueinstellungen

2020 wurden - trotz der Pandemie - auf das Jahr gesehen eine große Zahl von Einstellungsverfahren durchgeführt. Dabei haben sich aber in Relation gesehen weniger

* Hinweis: aktuell befinden sich zwei Mitarbeiterinnen in Elternzeit.

Frauen beworben als im Jahr davor. Etwa die Hälfte der Ausschreibungen waren Positionen im Betrieb (siehe Anlage 3).

Von den insgesamt 99 neu eingestellten Beschäftigten sind, incl. der Azubis im Übernahmejahr, 24 Frauen (24,24 %). Damit ist der Frauenanteil bei den Neueinstellungen um etwa 6 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr (2019: 30,12 %, 2018: 25,88 %). In den Entgeltgruppen 9 bis 15 ist er, wie schon im Vorjahr, mit 38,89 % deutlich höher (siehe Anlage 1).

Dagegen liegt die Zahl der Austritte durch Renteneintritt oder auch andere Abgänge mit 64 deutlich unter dem Wert von 102 im Vorjahr (siehe Anlage 2).

Ausbildung bei EGLV

Die Anzahl der Auszubildenden hat sich in den letzten Jahren stetig erhöht und ist von 72 in 2019 auf 88 in 2020 (Frauen von 18 auf 23) angestiegen. Etwa zweidrittel der Ausbildungen finden im Betrieb statt (siehe Anlage 7).

Frauenförderung bei Ausschreibung und Auswahl

Seit dem Jahresbericht 2019 sind die fortgeschriebenen Tabellen zur Feststellung der Unterrepräsentanz von Frauen Bestandteil des Berichtes zur Frauen- und Familienförderung bei EGLV (siehe Anlage 8). Darin werden die jeweiligen Quoten für die Anwendung von Frauenförderungsmaßnahmen bei Einstellungen, bei der Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen für das Folgejahr festgestellt. In der Entgeltgruppe 9 im Angestelltenbereich liegt der Frauenanteil mit 49% nun auch unter der 50% Marke. Deshalb gilt im jetzt laufenden Jahr 2021 für die EG 9 ebenfalls die Bevorzugungsklausel des Landesgleichstellungsgesetzes.

Gendergerechte Sprache

Der im Jahresbericht 2020 angekündigte Leitfaden für den fairen Sprachgebrauch und die geschlechtergerechte Kommunikation bei EGLV wurde in Zusammenarbeit mit der Unternehmenskommunikation fertiggestellt (als Anlage beigefügt).

Der Leitfaden gibt eindeutige Regelungen vor und dient dem einheitlichen und fairen Sprachgebrauch bei EGLV und ist damit eine große Hilfe für alle Beschäftigten.

Essen, April 2021

Für den AK FFP

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is 'M. Hottkowitz' and the second is 'A. Stür'.

Martina Hottkowitz und Angela Stür
Gleichstellungsbeauftragte

Für den Vorstand

A large, stylized handwritten signature in blue ink, likely belonging to Uli Paetzel.

Prof. Dr. Uli Paetzel
Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, likely belonging to Emanuel Grün.

Dr. Emanuel Grün
Vorstandsmitglied

Anlage 1

Gesamtheit der Neueinstellungen 02.01.2020 - 01.01.2021

EG	Anzahl Mitarbeiter*innen		Summe	Frauenanteil
	Frauen	Männer		
EG 1	6	2	8	75,00 %
EG 2	0	0	0	0,00 %
EG 3	0	0	0	0,00 %
EG 4	0	0	0	0,00 %
Summe	6	2	8	75,00 %
EG 5	1	26	27	3,70 %
EG 6	3	18	21	14,29 %
EG 7	0	4	4	0,00 %
EG 8	0	3	3	0,00 %
Summe	4	51	55	7,27 %
EG 9	4	1	5	80,00 %
EG10	0	5	5	0,00 %
EG11	4	7	11	36,36 %
Summe	8	13	21	38,10 %
EG12	6	7	13	46,15 %
EG13	0	1	1	0,00 %
EG14	0	0	0	0,00 %
EG15	0	0	0	0,00 %
FEST(FK)	0	1	1	0,00 %
Summe	6	9	15	40,00 %
Gesamt	24	75	99	24,24 %

Frauenanteil in EG 9 bis EG 15

Verband	Frauen	Männer	Summe	Frauenanteil
EG	6	15	21	28,57 %
LV	8	7	15	53,33 %
Summe	14	22	36	38,89 %

Inclusive studentische Hilfskräfte, Auszubildende im Übernahmejahr usw.

Anlage 2

Zugänge

		2020			2019	Veränderung 2020/2019
		Summe Frauen	Summe Männer	MA gesamt	MA gesamt	
Unbefristete Arbeits-ver- hältnisse	Neueinstellungen	12	60	72	47	25
	Entfristungen befristeter Arbeitsverträge	9	15	24	13	11
	Summe	21	75	96	60	36
Befristete Arbeits-ver- hältnisse	Neueinstellungen	12	15	27	37	-10
	Übernahme von Auszubildenden	4	10	14	18	-4
	Summe	16	25	41	55	-14
Gesamt: befristet + unbefristet		37	100	137	115	22
Wechsel von ruhenden AV in aktive AV		12	33	45	43	2

Abgänge

		2020			2019	Veränderung 2020/2019
		Summe Frauen	Summe Männer	MA gesamt	MA gesamt	
Unbefristete Ar- beits-verhält- nisse	Renteneintritte	5	26	31	45	-14
	Austritt von MA mit ru- hendem AV*	1	2	3	17	-14
	Kündigung/ Auflösungsvertrag	6	8	14	18	-4
	Tod	0	4	4	1	3
	Summe	12	40	52	81	-29
Befristete Arbeits-verhält- nisse	Summe	3	9	12	21	-9
Gesamt: befristet + unbefristet		15	49	64	102	-38
Wechsel von aktiven AV in ruhende AV		16	42	58	45	13

* Zu den ruhenden AV zählen: Elternzeit, Renteneintritt aus der Freizeitphase der ATZ, Zeitrente und Sonderurlaub

Anlage 3

Stellenveränderungen in 2020			
	Frauen	Männer	Divers
Stellensetzungen im Rahmen von Personalentwicklungsmaßnahmen			
Anzahl gesamt	0	0	
Vollzeit	0	0	
Teilzeit	0	0	
Angestellte	0	0	
Gew. MA	0	0	
Höhergruppierungen			
Anzahl gesamt	20	58	
Vollzeit	15	51	
Teilzeit	5	7	
Angestellte	16	37	
Gew. MA	2	21	
Externe Einstellungen und Bewerbungsaufkommen*			
Anzahl gesamt	19 (427)	61 (1481)	(1)
Vollzeit	18 (389)	60 (1453)	(1)
Teilzeit	1 (38)	1 (28)	
Angestellte	18 (418)	41 (942)	(1)
Gew. MA	1 (9)	20 (538)	
Stellenbesetzungen im Rahmen von internen Stellenausschreibungen und Bewerbungsaufkommen*			
Anzahl gesamt	7 (27)	23 (332)	
Vollzeit	7 (27)	23 (332)	
Teilzeit	0 (0)	0 (0)	
Angestellte	5 (25)	13 (202)	
Gew. MA	2 (2)	10 (130)	

* Die Zahlen ohne Klammern beinhalten die Anzahl der Einstellungen bzw. Stellenbesetzungen und die Zahlen in Klammern zeigen das Bewerbungsaufkommen nach Frauen und Männern.

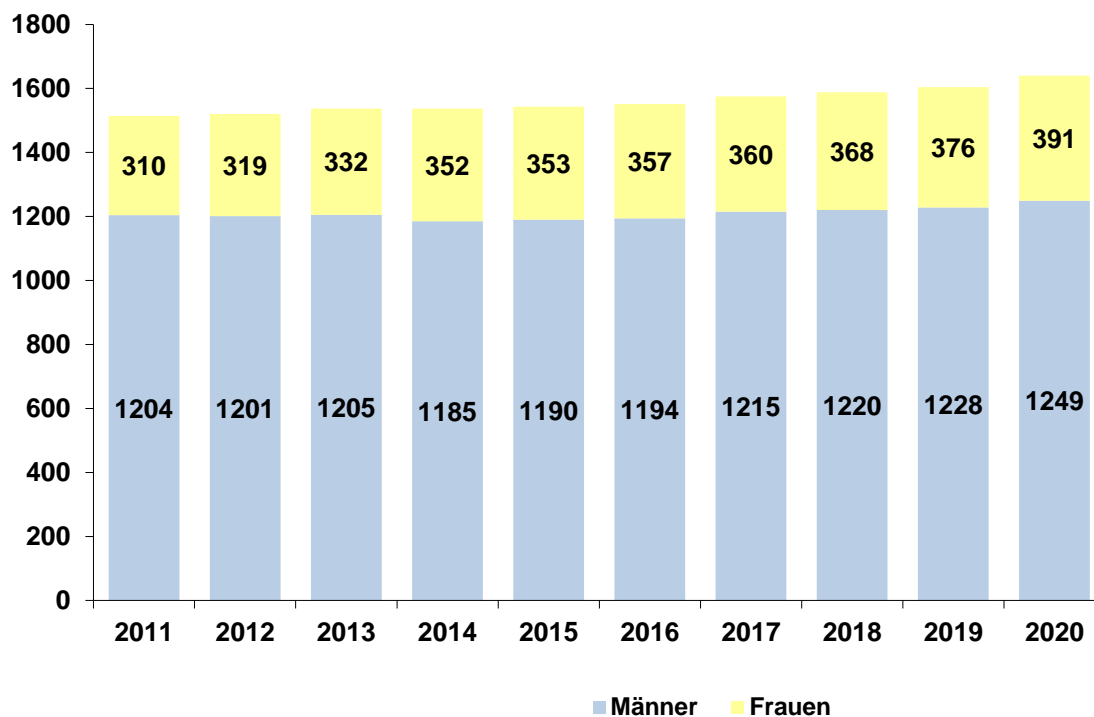
Anlage 4

Beschäftigte in Führungspositionen							
	Frauen	Männer	2020 Summe	Frauen	Männer	2019 Summe	Veränd. 2019/2018
Vorstand	0	3	3	0	3	3	0
Geschäftsbe- reichsleiter*innen	0	6	6	0	7	7	-1
Abteilungs-lei- ter*innen	4	17	21	4	17	21	0
Stabsstellen-lei- ter*innen	3	4	7	3	5	8	-1
Betriebs-mana- ger*innen	1	5	6	1	5	6	0
Gebiets-mana- ger*innen	0	4	4	0	4	4	0
Gruppen-leiter*in- nen	16(+2)	73	89(+2)	17	75	92	-3(-1)
Teamleiter*innen	3	8	11	3	11	14	-3
Meister*innen	5	58	63	5	55	60	3
Summe	32(+2)	178	210(+2)	33	182	215	-5(-3)

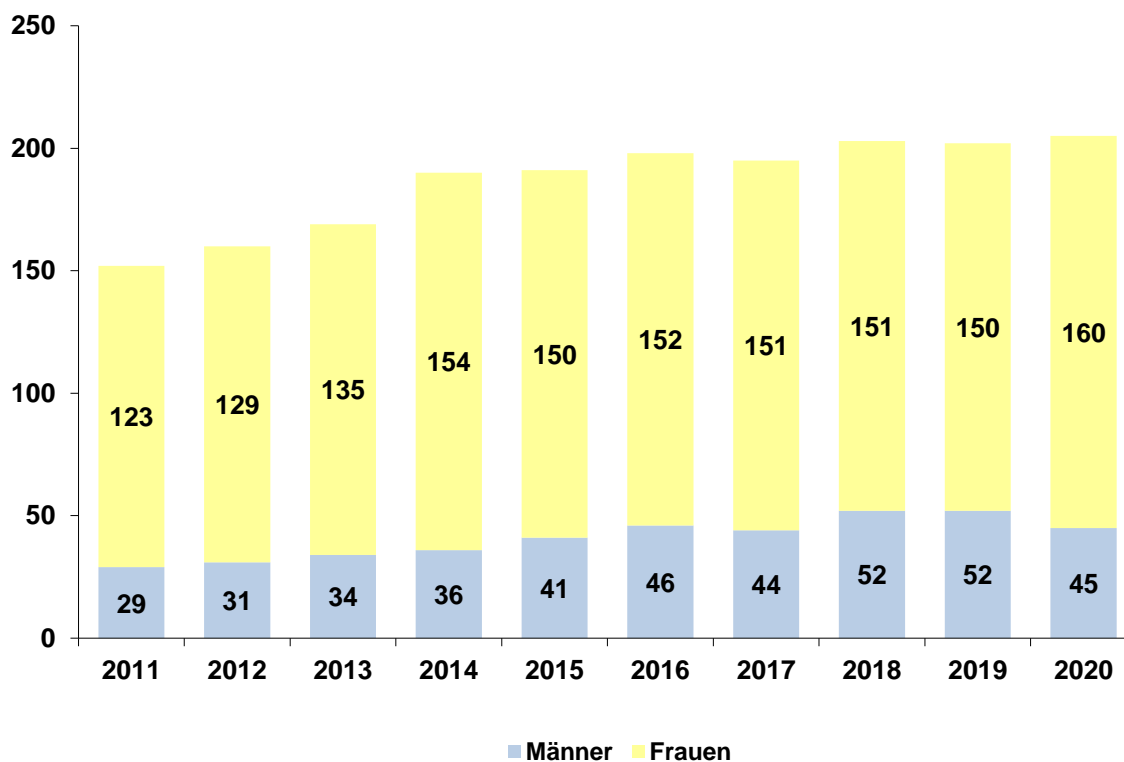
Hinweis: Die Anzahl der weiblichen Führungskräfte (FK) bei EGLV umfasst 32 Frauen bzw. 34 Frauen unter Berücksichtigung von zwei Führungskräften, die sich aktuell in Elternzeit befinden. Der Anteil weiblicher Beschäftigter in Führungspositionen an der Gesamtzahl FK lag bei 15,24% bzw. 16,04% inkl. der zwei Mitarbeiterinnen, die sich in Elternzeit befinden (Vorjahr: 15,35%).

Anlage 5

Weibliche und männliche MA 2011 - 2020



Weibliche und männliche MA in Teilzeit 2011 - 2020



Anlage 6

Anzahl der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in 2020

	Frauen	Männer
Anzahl Schulungstage gesamt	462	1204
Schulungstage FK-Seminare	197	321
Schulungstage Interne Seminare	332	945
Schulungstage Externe Seminare	130	259
Anzahl geschulte MA gesamt*	141	428
geschulte MA FK-Seminare	24	49
geschulte MA Interne Seminare	93	322
geschulte MA Externe Seminare	48	106

Bei Addition der Beträge von geschulte MA intern + extern sind auch Doppelungen vorhanden, da ein*e Beschäftigte*r interne sowie externe Seminare gleichermaßen besuchen kann. Gleiches gilt für die FK-Seminare, welche einen Teil der internen Seminare darstellen

Entgeltgruppen nach Frauen und Männern 2020

	Anteil Frauen		Anteil Männer	
EG 1-2	7	1,79 %	3	0,24 %
EG 3-7	148	37,85 %	689	55,70 %
EG 8-11	146	37,34 %	294	23,77 %
EG 12-15	90	23,02 %	251	20,29 %
Summe	391	100,00 %	1.237	100,00 %

Junge Frauen und Männer in den Ausbildungsberufen 2020

Ausbildungsberuf	Anzahl weibliche MA	Anzahl männliche MA	Gesamt
Bauzeichner*in	2	1	3
Geomatiker*in	3	2	5
Industriekaufleute	5	4	9
Kaufleute für Büromanagement	9	3	12
Fachinformatiker*in/Fachpraktiker*in für IT-Systeme	0	4	4
Wasserbauer*in	0	2	2
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	0	2	2
Fachkraft für Abwassertechnik	0	2	2
Industriemechaniker*in	0	9	9
Elektroniker*in	0	11	11
Mechatroniker*in	2	24	26
Tischler*in	2	1	3
Gesamt	23	65	88

Anlage 8

Übersicht Anzahl Mitarbeiter*innen zur Berechnung der Zielquote zum 01.01.2020 ab Entgeltgruppe 5

Angestellte								
EG	Frauen 2020	Männer 2020	Summe 2020	Frauen- anteil 2020	Frauen- anteil 2019	Frauen- anteil 2018	Zielquote gem. LGG NRW	interner langfristiger Planwert ²⁾
5	2	8	10	20%	30%	40%	50%	50%
6	62	14	76	82%	79%	80%	20%	Istwert halten
7	44	30	74	59%	66%	68%	50%	Istwert halten
8 ¹⁾	35	71	106	33%	30%	26%	50%	36%
9	30	31	61	49%	55%	54%	50%	50%
10	31	54	85	36%	37%	35%	50%	45%
11	37	75	112	33%	36%	33%	50%	43%
12	63	135	198	32%	29%	28%	33%	38%
13	19	74	93	20%	19%	17%	33%	27%
14	5	25	30	17%	17%	17%	33%	27%
15	0	0	0	0%	0%	0%	33%	10%
FEST	0	10	10	0%	0%	0%	33%	10%

Gew.-techn. Mitarbeiter*innen								
EG	Frauen 2020	Männer 2020	Summe 2020	Frauen- anteil 2020	Frauen- anteil 2019	Frauen- anteil 2018	Zielquote gem. LGG NRW	interner langfristiger Planwert ²⁾
5	10	176	186	5%	4%	4%	50%	14%
6	13	336	349	4%	3%	3%	5%	13%
7	3	97	100	3%	4%	4%	5%	14%
8 ¹⁾	5	62	67	7%	7%	6%	50%	16%
9 bis 15	0	0	0	0%	0%	0%	0%	0%

1) Hinweis: In der Anzahl bei den gew.-techn. Mitarbeiter*innen in der EG 8 sind 55 Meister und 5 Meisterinnen enthalten, die regulär als Angestellte geführt werden. Die Zielquote, sowie der interne langfristige Planwert bezieht sich auf die Meister*innen

2) festgelegt 2018



EGLV

**Emschergenossenschaft
Lippeverband**

/ Kronprinzenstraße 24
45128 Essen
Telefon (0201) 104 - 0
www.eglv.de